

[889.] **Gef. Beachtung empfohlen!**

Soeben wurde mein erster Verlagskatalog im Drucke beendet, und steht derselbe allen Handlungen, die sich für meinen Verlag verwenden wollen, auf gef. Verlangen gratis zu Diensten.

Ich habe mich veranlaßt gesehen, die Bezugsbedingungen, unter denen mein Verlag seither geliefert wurde, zu ändern, und sind dieselben vom 1. Januar ab wie folgt:

fest 25 % und 13/12 Erpl.,

baar 33 1/2 % und 13/12 Erpl.,

In Partien von wenigstens 100 Exemplaren:

fest 25 % und 112/100 Erpl.,

baar 33 1/2 % und 112/100 Erpl.

Obgleich ich den größten Theil meines Verlagses in Folge der rasch auf einander folgenden Auflagen nur fest oder baar geben kann, so bin ich doch gern bereit, da, wo es sich um neue Einführungen des einen oder andern Werkes handelt, den Herren Sortimentern durch à cond.-Sendungen an die Hand zu gehen.

Von

Georg's franzöf. Elementargrammatik.

6. Aufl.

habe ich den norddtschn. Preis von 15 N^o auf 16 N^o ord., und von

Georg's grammaire allemande

von 22 1/2 N^o auf 24 N^o ord. erhöht, um diese Preise mit den süddtschn. wenigstens gleich zu stellen.

Genf, den 1. Januar 1862.

J. C. Müller-Darier.

[890.] Die Herren Verleger von Zeitschriften ersuchen wir dringend um Einsendung der ersten Nummer eines jeden Jahrgangs oder Bandes zur Aufnahme des Titels in unsere Verzeichnisse, soweit uns dieselben nicht schon als Fortsetzung gesandt wurden. Zur Vereinfachung der Rechnung wäre es uns erwünscht, wenn wir die Nummer als Probe und ohne Berechnung empfangen, jedoch mit Angabe des Ordinar- u. Netto-Preises des Jahrganges oder Bandes. Wo es verlangt wird, erfolgt die Nummer sofort nach der Aufnahme des Titels zurück.

Ebenso richten wir die Bitte an alle Verleger von Adress- und Staats-Handbüchern, uns dieselben sofort nach Erscheinen pro nov. zuzusenden; die Rücksendung erfolgt auf Verlangen sofort.

Leipzig. **J. C. Hinrichs'sche Buchh.**
Sort.-Sto.

[891.] **Zur Beachtung!**

Wie in frühern Jahren, so versende das 1. Semester des laufenden Jahrgangs meiner Zeitschriften bis Ende Januar in alte Rechnung 1861. Ich bemerke dies ausdrücklich, um späteren Reclamationen, wie sie beim Abschluß der Rechnung sich gezeigt haben, mit einem Male vorzubeugen, stelle es aber dem Belieben derjenigen Sortimentshandlungen, welchen diese Berechnungsweise nicht convenirt, anheim, meine Zeitschriften gegen baar mit quartalweiser Nachnahme zu beziehen.

Leipzig, im Januar 1862.

Ernst Keil.

[892.] Den Verleger von:

Aurora, Gräfin Desprimata, Reise in Java.

bitte um 1 Exemplar à cond.

A. Detinger in Stuttgart.

[893.] Diejenigen Handlungen, welche mein Guthaben aus Rechnung 1860 auch bis zum 31. December v. J. nicht zu tilgen für gut befanden, habe ich von der Liste gestrichen und erhalten in Zukunft weder baar, noch in Rechnung geliefert.

Berlin, den 6. Januar 1862.

Otto Janke.

[894.] Brüssel, den 9. Januar 1862.
P. P.

Die uns in jüngster Zeit in Betreff der Schneé'schen Liquidationsangelegenheit zugehenden Anfragen nöthigen uns, unsern Geschäftsfreunden in Deutschland in Erinnerung zu bringen, dass sich Herr Schneé bereits im Jahre 1856 für seine eigene Rechnung am hiesigen Platze unter der Firma:

Aug. Schneé in Brüssel

etablierte und zu unserm Hause seit Erlass seines Circulars vom 12. Juni 1856 in keiner Beziehung mehr stand.

Da sich gegenwärtig wieder Empfehlungsanzeigen mit der Unterschrift Aug. Schneé im Börsenblatt finden, so bringen wir hiermit ein für allemal zur Kenntniss, dass derselbe bereits im April 1861 seine Zahlungen einstellte, und dass die Lager-vorräthe und übrigen Activa, als Mobilien etc., unter den Schutz einer Liquidation traten.

Ergebenst

Kiessling & Co.

[895.] **Bitte!**

Die Aue'sche Sortimentsbuchh. (M. Fels) in Dessau ersucht die Herren Verleger um baldige Einsendung per Post von 2 Erpl. Remittendenacturen für D.-M. 1862.

[896.] Die Amelang'sche Sort.-Buchh. in Berlin bittet, ihr von jetzt ab keine unverlangten Zusendungen mehr aus dem Gebiete der Romanliteratur und katholischen Theologie zu machen.

[897.] Zu verkaufen und kann sofort übernommen werden das Verlagsrecht einer bedeutenden illustrierten Zeitschrift, welche in Kürze ihren achten Jahrgang vollendet, für das fernere Erscheinen des 9. Jahrgangs wie aller folgenden Jahrgänge.

Es dürfte dies namentlich eine günstige Acquisition für Firmen sein, welche bedeutenden Stahlstich- oder sonstigen Kunst-Druck-Verlag anderer artistischer Vervielfältigungsfächer haben, oder entsprechende größere Ateliers besitzen. — Zur Uebernahme ist ein großes Capital nicht erforderlich.

Adressen befördert und Auskunft erteilt H. Hübner in Leipzig.

[898.] **H. Bechhold** in Frankfurt a/M. erbittet Offerten von Partie-Artikeln u. Auflage-Resten.

[899.] **Abschlussbücher, Abschlussformulare,** von welchen Proben zu Diensten stehen, empfiehlt
Leipzig. **Theod. Thomas.**

Zu literarischen Ankündigungen

[900.] empfehle ich nachstehende in meinem Verlage erscheinende

Zeitschriften:

Deutsche Allgemeine Zeitung. (Täglich 1 Nummer.) Die Zeile 2 N^o.

Blätter für literarische Unterhaltung. (Wöchentlich 1 Nummer.) Die Zeile 2 1/2 N^o.

Deutsches Museum. (Wöchentlich 1 Nummer.) Die Zeile 2 1/2 N^o.

(Besondere Beilagen zu letztern zwei Zeitschriften gegen Vergütung von je 3 fl. .)

Central-Anzeiger für Freunde der Literatur. Die Zeile 2 1/2 N^o.

(Besondere Beilagen gegen Vergütung von 1 fl. für das Tausend.)

Bibliographisches Centralorgan für Linguistik und orientalische Literatur. (Vierteljährlich 1 Hest.) Die Zeile 2 1/2 N^o.

(Besondere Beilagen gegen Vergütung von 3 fl. .)

Bibliografia polska. (Monatlich 1 Nummer.) Die Zeile 2 N^o.

Jahrbuch für romanische und englische Literatur. (Vierteljährlich 1 Hest.) Die Zeile 2 1/2 N^o.

(Besondere Beilagen gegen Vergütung von 3 fl. .)

Kleineres Brockhaus'sches Conversations-Lexikon. (Monatlich 1—2 Hefte.) Die Zeile 4 N^o.

Unsere Zeit. Jahrbuch zum Conversations-Lexikon. (Monatlich 1 Hest.) Die Zeile 4 N^o.

Staats-Lexikon von Rottsch und Welcker. (Monatlich 2 Hefte.) Die Zeile 3 N^o.

(Besondere Beilagen zu letztern zwei Werken gegen Vergütung von je 1 fl. für das Tausend.)

Illustriertes Haus- und Familien-Lexikon. (Monatlich 2 Hefte.) Die Zeile 4 N^o.

Ich stelle alle Inserate (außer beim Central-Anzeiger) in Jahresrechnung und gewähre von der Summe der in einem Jahre berechneten Inserate einen Rabatt von 12 1/2 % bei 12—30 fl. , von 25 % bei 31 fl. und darüber. Bei der Deutschen Allgemeinen Zeitung erfolgt außerdem jeder dritte Abdruck eines Inserats gratis.

Leipzig. **J. A. Brockhaus.**

Literarische Anzeigen und Beilagen.

[901.] Um die bei mir erscheinenden Zeitschriften:

Allg. Kirchenzeitung, Allg. Schulzeitung, Allg. Militärzeitung, Militär. Wochenblatt, Bote des Gustaf-Adolf-Vereins und Sonntagsfeier

in Preussen stempelsteuerfrei zu erhalten, kann ich für diese Blätter fortan keine literarischen Beilagen mehr annehmen. Inserate dagegen sind nach wie vor willkommen und werden unmittelbar dem Text der Zeitschriften folgend zum Abdruck gebracht, wo sie nicht verloren gehen, auch nicht übersehen werden können.

Darmstadt. **Eduard Zernin.**